

Ressort: Gesundheit

Brauksiepe will Opfer von Behandlungsfehlern juristisch stärken

Berlin, 06.06.2018, 07:43 Uhr

GDN - Der Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Ralf Brauksiepe (CDU), will die Opfer ärztlicher Behandlungsfehler juristisch stärken. "Ich wünsche mir, dass den Patienten mehr Glauben geschenkt wird", sagte der CDU-Politiker der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwochsausgabe).

Bislang sei nachzuweisen, dass ein medizinischer Fehler mit Sicherheit die Ursache für gesundheitliche Schäden sei. "Wenn ein Fall geprüft wird, sollte jedoch eine überwiegende Wahrscheinlichkeit genügen, um Haftungsansprüche zu begründen", so Brauksiepe. Der Forderung nach einer zentralen Erfassung von Behandlungsfehlern will sich der Unionspolitiker hingegen nicht anschließen. "In diesem Zusammenhang muss man ganz klar Kosten und Nutzen abwägen. Da geht es auch um Bürokratieaufwand und Datenschutz. Ich glaube nicht, dass der Wunsch nach mehr Repräsentativität der Daten den Aufwand rechtfertigt." Schon die bestehende Erfassung zeige, dass die Zahl der Behandlungsfehler zu hoch sei. Für diese Erkenntnis brauche es keine weitere zentrale Erfassung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-107197/brauksiepe-will-opfer-von-behandlungsfehlern-juristisch-staerken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619